

### **Beratungsunterlage**

öffentlich	Gemeinderat	29.09.2021	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

### **Erneuerung Ampelanlage Bahnübergang Markdorf, Gutenbergstraße - Bekanntgabe Eilentscheidung: Vergaben Lichtsignalanlage sowie Vergabe Straßen- und Tiefbauarten**

#### **Frühere Beratungen**

20.03.2018	GR	Änderung der Verkehrsführung am Bahnübergang
27.07.2021	GR	Sachstandsbericht zur Erneuerung der Ampel – Beratung und Beschlussfassung wegen überplanmäßiger Ausgaben

#### **Sachverhalt**

Zum Sachverhalt wird zunächst auf den Sachstandsbericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2021 verwiesen. Da die Maßnahme noch in diesem Jahr realisiert werden soll und in 2021 keine ausreichenden Haushaltsmittel für das Projekt zur Verfügung stehen, hat der Gemeinderat überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 224.000,- € brutto beschlossen. Leider hat sich ergeben, dass die damals angenommene Kostenverteilung nicht korrekt angegeben war, sie kam durch ein Missverständnis in der Kommunikation mit der Bahn zustande.

Bei der Lichtsignalanlage handelt sich um eine mit dem Bahnverkehr und Straßenverkehr gekoppelten „Bahnübergangs- und Straßensicherungs-Anlage“ (BÜSTRA-Anlage). Für die Bauarbeiten sind von Seiten der Stadt Markdorf nach Kostenschätzung folgende Kosten zu tragen:

<b><u>Kosten Stadt:</u></b>	<b>brutto</b>
Tiefbauleistungen ca.	155.000 €
Straßenverkehrsampelanlage ca.	120.000 €
Straßenbau Einmündung Eisenbahnstraße ca.	95.000 €
Planungskosten ca.	20.000 €
<u>Sicherungsleistungen während der Baumaßnahme ca.</u>	<u>60.000 €</u>
Summe Stadt Markdorf ca.	<b>450.000 €</b>

Die entstehenden Kosten für den Straßenbereich der Stadt werden bedauerlicherweise nicht 50:50 zwischen Stadt und Bahn aufgeteilt, vielmehr muss die Stadt ihren Anteil selbst tragen, während die **Bahn** nach Kostenschätzung die auf die Bahnanlage entfallenden Kosten in Höhe von rund **997.000,- €** aufwenden muss. Die Stadt muss also als Straßenbaulastträger den Straßenbereich finanzieren (ca. 450.000 EUR), die Bahn den auf den Bahnbereich entfallenden Teil der Anlage (ca. 1 Mio. EUR).

Wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, wurde die Anlage aufgrund einer Entscheidung der Deutschen Bahn im Februar 2018 außer Betrieb gesetzt. Zuvor war Sie mehrfach ausgefallen und immer wieder repariert worden. Aufgrund der nicht mehr zu beseitigenden Störanfälligkeit war damals die Bahnverkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Seither läuft die Anlage in einem sog. Notbetriebsmodus. Aufgrund fehlender Ersatzteile ist inzwischen auch der Notbetriebsmodus gefährdet. Wenn auch dieser aufgrund technischer Probleme ausfällt, kann laut einem Gutachten der Bahn eine komplette Schließung des Bahnübergangs drohen. Deshalb sind sich die Projektbeteiligten einig, dass die Erneuerung schnellstmöglich erfolgen soll.

Aus diesen Gründen haben sich die Projektbeteiligten für ein vereinfachtes Vergabeverfahren entschieden, um schnellstmöglich die Anlage wieder wie früher in Betrieb zu nehmen (1/1 Austausch).

## **Ampelanlage - Eilentscheidung**

Es wurden Angebote bei vier Firmen angefordert, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben. Die Firma Stoye aus Esslingen (Bieter 3) konnte wegen Lieferschwierigkeiten kein Angebot abgeben. Da die Firma Siemens ihr Angebot verspätet abgegeben hat, konnte es nicht berücksichtigt werden. Die Wertung der verbleibenden beiden anderen Angebote durch das von uns beauftragte Ingenieurbüro Gevas Humbert & Partner wurde im beigefügten Aktenvermerk zusammengefasst.

Nach Abschluss der Wertung und Prüfung wurde zunächst festgestellt, dass die Firma Stührenberg GmbH aus Detmold (Bieter 2) das günstigste Angebot unterbreitet hat. Die Firma Stührenberg kann aber vor der Auftragsvergabe aufgrund der Rohstoffknappheit keine verbindliche Lieferzeit der Sondermaste für die Ampelanlage benennen, daher geht der Vergabevorschlag an den zweitplatzierten Bieter. Die Firma Swarco Traffic Systems GmbH aus Unterensingen (Bieter 1) hat nach Auskunft der Bahn bestätigt, dass sie die rechtzeitige Lieferung der Sondermaste gewährleisten kann. Aufgrund der bestehenden Sicherheitsdefizite und der daraus resultierenden Dringlichkeit möchte die Bahn die Anlage im November dieses Jahres in Betrieb nehmen. Es ist daher eine Vergabe an die hinsichtlich des Angebotspreises zweitplatzierte Swarco Traffic Systems GmbH erforderlich.

### Geprüfte Angebotssummen Ampelanlage (brutto):

Bieter 2: Fa. Stührenberg GmbH	78.619,14 €
Bieter 1: Fa. Swarco Traffic Systems GmbH	93.055,03 €

### Vergabe Ampelanlage:

Aufgrund der Eilbedürftigkeit musste die Vergabe der Lichtsignalanlage in einer Eilentscheidung vergeben werden. Bieter 1, die Firma Stührenberg, kann die rechtzeitige Lieferung der Sondermaste nicht gewährleisten. Der Sachverhalt wurde am 10. August 2021 der stellv. Bürgermeisterin und Vertreter:innen der Fraktionen vorgestellt. Die Entscheidung zur Eilvergabe erfolgte einstimmig an die Firma Swarco Traffic Systems GmbH.

## **Tiefbauleistungen - Direktvergabe**

Zu den Leistungen gehören die Tiefbauarbeiten für die Leitungsverlegungen, die dazugehörigen Straßenbauarbeiten sowie die Straßenbauarbeiten für die Aufweitung der

Straßeneinmündung der Eisenbahnstraße in die Gutenbergstraße und die Straßenmarkierungsarbeiten.

Nach Aufforderung vom Eisenbahnbundesamtes/Fachbeauftragten soll die Sicherheit an diesem Bahnübergang **schnellstmöglich** wiederhergestellt werden. Es handelt sich hier nach Begutachtung des Fachbeauftragten um eine Sofortmaßnahme nach der TM1-2018-10317 (Technische Mitteilung).

Aufgrund der schwierigen/kurzeitigen Beschaffung der Bauleistungen und aus der Erfahrung der Deutschen Bahn aus anderen Sofortmaßnahmen, ist es sehr schwierig die Bauleistungen für diese Sofortmaßnahme in einer sehr kurzen Zeit über eine Ausschreibung zu beschaffen. Aus zeitlichen Gründen wird hier auf eine beschränkte und daher langwierige Ausschreibung verzichtet und eine Direktbeauftragung vorgenommen werden.

Die Deutsche Bahn hat bereits eine mündliche Zusage von einem Bauauftragnehmer (Fa. KTL Bahnbauservices GmbH) für die kurzfristige Anfrage vorliegen, welches den marktüblichen Preisen entspricht. Das Angebot wird im Laufe des Septembers zur Verfügung gestellt. Die Einheitspreise in dem Angebot für die Stadt sind entsprechend der Vereinbarung zwischen der Deutschen Bahn und dem Auftragnehmer.

In der Zeit von April bis Juli 2021 ist der Projektstart vorbereitet und die Planungsleistungen vergeben worden. Nach einer umfangreichen Grundlagenermittlung und nach der Festlegung der Projektschritte wurde ein Terminplan für die Sofortmaßnahme aufgesetzt. Die Mitwirkung der Bauauftragnehmer begann bereits mit der Begleitung der Bauvorbereitung und mit der Erstellung der Bauablaufplanung.

## **Finanzierung**

Die Kostenstelle „allgemeine Straßenunterhaltung“ hat einen Planansatz von 215.800,- €. Davon sind zum jetzigen Zeitpunkt Mittel in Höhe von ca. 133.300 € verbraucht (Stand September 2021).

## **Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat beschließt die notwendigen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von voraussichtlich 450.000 € nach Kostenschätzung.
2. Der Gemeinderat nimmt die in der Eilvergabe vergebene Leistung für die Erneuerung der Straßenverkehrsampelanlage mit der Vergabe an die Firma Swarco Traffic Systems GmbH aus Unterensingen zur Kenntnis.
3. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Tiefbauleistungen per Direktvergabe an den Bieter der Deutschen Bahn zu vergeben.